

**EL-Newsletter Nr. 13**  
**des Forschungsverbundes *Educational Linguistics***  
**(WS 2012/13)**

+++++

**Inhalt:**

**I. Aktuelles**

1. EL-Vortrag am 06.11.2012: Dr. David C. Nunan
2. Workshop zum Thema "Zur Karriere von Nähe und Distanz" am 25.01.2013
3. Auswahl aktueller Projekte
4. Auswahl aktueller Publikationen

**II. Weitere Veranstaltungen im WS 2012/13**

**III. Internationaler Austausch**

**IV. Vorträge im In- und Ausland**

**V. Verschiedenes**

+++++

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

anbei haben wir für Sie Informationen zu laufenden und neuen Projekten und Aktivitäten des Forschungsverbundes *Educational Linguistics* zusammengestellt.

\*\*\*\*\*

**I. Aktuelles**

\*\*\*\*\*

**1. EL-Vortrag am 06.11.2012: Dr. David C. Nunan**

Der Forschungsverbund veranstaltet in diesem Semester folgenden Gastvortrag:

Dr. David C. Nunan (Anaheim University, California, USA) spricht zum Thema "**What does it mean to be language aware?**"  
Der Vortrag wird am Dienstag, **06.11.2012**, 18 Uhr c.t. in Hörsaal A2, Philosophikum I stattfinden. Das entsprechende Abstract zu diesem Vortrag finden Sie unter <http://www.educational-linguistics.eu> -> Veranstaltungen.

## **2. Workshop zum Thema "Zur Karriere von Nähe und Distanz" am 25.01.2013**

Zusätzlich zu diesem Gastvortrag veranstaltet der Forschungsverbund *Educational Linguistics* unter der Leitung von Prof. Dr. Helmuth Feilke und Prof. Dr. Mathilde Hennig am 25.01.2013 einen ganztägigen Workshop zum Thema "Zur Karriere von Nähe und Distanz". Es werden sich verschiedene Gießener sowie auswärtige Forscher am Workshop mit Beiträgen beteiligen:

Prof. Dr. Peter Koch (Eberhard-Karls-Universität Tübingen)  
Prof. Dr. Clemens Knobloch (Universität Siegen)  
Prof. Dr. Thomas Daiber (Justus-Liebig-Universität Gießen)  
Prof. Dr. Helmuth Feilke (Justus-Liebig-Universität Gießen)  
Prof. Dr. Mathilde Hennig & Prof. Dr. Joachim Jacob (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Der Workshop wird im Alexander-von-Humboldt-Haus der Justus-Liebig-Universität Gießen (Rathenastr. 24A) stattfinden. Das genaue Programm mit Zeitplan des Workshops wird in Kürze auf der Website des Forschungsverbundes unter <http://www.educational-linguistics.eu> -> Veranstaltungen bekanntgegeben. Interessierte Gäste sind schon jetzt herzlich eingeladen.

## **3. Auswahl aktueller Projekte**

### **Schreibzentrum des ZfbK startet zum WS 2012/13**

Als eines von fünf Maßnahmepaketen im BMBF-finanzierten Projekt "Einstieg mit Erfolg" (siehe <http://www.uni-giessen.de/cms/studium/einstieg-mit-erfolg>) konnte das Angebot des ZfbK um ein Schreibzentrum erweitert werden. Es umfasst zum einen die hochschuldidaktische Qualifizierung von Lehrenden aller Fachbereiche für eine schreibintensivere Lehre sowie die Qualifizierung von studentischen Schreibberaterinnen und Schreibberatern, zum anderen ein differenziertes Angebot an semesterbegleitenden und Kompaktschreibkursen zum wissenschaftlichen Schreiben auf Deutsch und Englisch sowie eine Schreibberatung, in der Studierende individuelle Einzelberatung zu ihren Schreibprojekten in Anspruch nehmen können. Die hochschuldidaktischen Qualifizierungsangebote starteten bereits im SS 2012; die Kurs- und Beratungsangebote stehen mit Beginn des WS 2012/13 zur Verfügung und sind unter <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/schreibzentrum> einsehbar. In begleitenden Forschungsprojekten wird durch die Forschungsgruppe PORTT (siehe <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/schreibzentrum/schreibforschung/forschung>) die Schreibkompetenzentwicklung der Studierenden untersucht. Die Ergebnisse werden für die kontinuierliche Optimierung der Angebote genutzt.

## **Projekt "Textorganisation im Sprachwandel (1975-2011). Eine text- und fehlerlinguistische Analyse studentischer Seminararbeiten"**

Am Arbeitsbereich Sprache, Historische Sprachwissenschaft (Germanistik) startet ein Projekt "Textorganisation im Sprachwandel (1975-2011). Eine text- und fehlerlinguistische Analyse studentischer Seminararbeiten". Auf der Grundlage eines Korpus von Seminararbeiten (1975-2011) soll ein chronologischer Vergleich der textlinguistischen Kompetenzen und der Grammatik-/Orthographiekenntnisse von Studierenden vorgenommen werden. Forschungsansätze verschiedener Disziplinen werden zusammengeführt, um fundierte Aussagen über Wandelprozesse innerhalb der Textsorte "Seminararbeit" zu ermöglichen. Mit Hilfe texttechnologischer Methoden werden einerseits Parameter analysiert, die Einblicke in die (subjektiven) Probleme des Schreibenden bei der Textorganisation geben, andererseits werden die sprachlichen Mittel mit der (intersubjektiven) Norm abgeglichen. Die Ergebnisse werden korreliert, um mögliche Breakdown-Phänomene zu ermitteln, bei denen der Schreibprozess die mentalen Verarbeitungsressourcen derart an sich zieht, dass es zu Fehlern kommt, die dem Schreibenden in einer weniger fordernden Situation nicht unterlaufen wären. Die Ergebnisse der Analyse sollen mit gesellschafts- (Normenwandel) und mediengeschichtlichen Entwicklungen (Übergang von der Schreibmaschine zum Computer) in Beziehung gesetzt werden, um neben der Beschreibung zu einer Erklärung der Wandelprozesse und ihrer spezifischen Dynamik vorzudringen.

## **"GeoBib - Frühe deutsch- bzw. polnischsprachige Holocaust- und Lagerliteratur (1933-1949) - Annotierte und georeferenzierte Online-Bibliografie zur Erforschung von Erinnerungsnarrativen"**

Bereits in der Frühphase des Nationalsozialismus ist eine Fülle an deutsch- und polnischsprachiger Holocaust- und Lagerliteratur entstanden – ein von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkter und von der Forschung bislang vernachlässigter Sachverhalt. Ein Großteil dieser historisch wichtigen Quellen, die als erste die Verbrechen des Holocaust und der Konzentrationslager aufgreifen, kann heute nur mit größtem Aufwand beschafft werden – wenn überhaupt. Die Erfassung und Katalogisierung dieser versprengten Literatur ist eines der Hauptziele des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit mehr als einer Million Euro geförderten Projekts GeoBib. Das Projekt ist Anfang Juli am Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) und an der Arbeitsstelle Holocaust-Literatur der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) gestartet.

Im Rahmen des Projekts GeoBib werden bibliografische Daten – angereichert um Zusatzinfos zu Personen, Zeiten und Orten – in digitaler Form auf einer Internet-Plattform zugänglich gemacht und stehen dadurch künftigen Forschungsprojekten, aber auch Schulen, Gedenkstätten und interessierten Laien zur Verfügung. Es soll ein 'virtueller Atlas' entstehen, auf dem die wichtigsten Gettos und

Lager verzeichnet sind. Die Anwender erhalten eine umfassende Liste der bis 1949 publizierten Texte, die mit diesen Orten zusammenhängen, ergänzt durch Rezensionen, Sekundärliteratur, Bildquellen sowie – eine wesentliche Besonderheit des Projekts – durch Geodaten. Die Georeferenzierung erlaubt eine Verknüpfung der Werke mit anderen wichtigen, auf die jeweiligen Orte und Regionen bezogenen Informationen.

GeoBib ist ein Gemeinschaftsprojekt der JLU und des Herder-Instituts Marburg. Es wird an der JLU vom ZMI, der Arbeitsstelle Holocaustliteratur im Institut für Germanistik, der Professur für Computerlinguistik und dem Institut für Geographie durchgeführt. Die Laufzeit des Projekts reicht vom 1. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2015.

#### **4. Auswahl aktueller Publikationen**

Göpferich, Susanne (2012): "Tracing strategic behaviour in translation processes: Translation novices, 4th-semester students and professional translators compared." *Global Trends in Translator and Interpreter Training: Mediation and Culture*. Hrsg. Borodo, Michal/Hubscher-Davidson, Severine. London: Continuum, 240-266.

**Lobin, Henning (2012): *Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung* (= UTB-Schlüsselkompetenzen, 3770). Paderborn: Schöningh.**

Schlafende Zuhörer, unlesbare Folien, monotones Genuschel? Wer im Studium nicht präsentieren kann, langweilt andere und schadet sich selbst. Doch ständig stehen Referate, Vorträge und Präsentationen an. Henning Lobin erklärt Schritt für Schritt wie eine erfolgreiche Präsentation entsteht und das Publikum überzeugt. Erläutert wird, wie man die Aufmerksamkeit anderer gewinnt, wie Visualisierungen richtig eingesetzt werden, welche rhetorischen Techniken wirken und wie man sich in der anschließenden Diskussion bewährt. So wird das nächste Referat garantiert ein Erfolg!

**Rösler, Dietmar (2012): *Deutsch als Fremdsprache – eine Einführung*. Stuttgart: Metzler.**

Deutsch als Fremdsprache in Theorie und Praxis. Ob Lernertypen, Interaktion im Unterricht, Methodik und Didaktik oder Landeskunde – der Band informiert über alle relevanten Themen des Faches. Im Zentrum stehen die Lerngegenstände in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur sowie kommunikative und interkulturelle Kompetenzen. Weitere Kapitel widmen sich Lehrmaterialien und Medien – vom gedruckten Lehrwerk bis zum Internet. Auch verschiedene theoretische Ansätze, z.B. zu Zweitspracherwerb und Sprachlehrforschung, werden ausführlich vorgestellt.

**Voeste, Anja & Susan Baddeley (Hrsg.) (2012): *Orthographies in Early Modern Europe*. Berlin/Boston: de Gruyter Mouton.**

Anja Voeste hat gemeinsam mit Susan Baddeley (Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines) einen Band zur vergleichenden europäischen Orthographiegeschichte des 16. Jahrhunderts herausgegeben. In *Orthographies in Early Modern Europe* wird zum ersten Mal ein pan-europäischer Blick auf germanische, romanische, slawische und finno-ugrische Orthographiegeschichten angestrengt. Die Zusammenschau ganz unterschiedlicher Sprachenpfade soll zeigen, wie stark die Umbrüche dieses Jahrhunderts letztendlich die Entwicklungen aller Sprachen beeinflusst haben.

\*\*\*\*\*

## **II. Weitere Veranstaltungen im WS 2012/13**

\*\*\*\*\*

*Ein Blick zurück:*

### **5. Workshop "Professionelle Fremdsprachenlehre" am Forum Sprachen & Kulturen des ZfbK**

Am 26. und 27.09.2012 fand bereits der 5. zweitägige Workshop in der Workshop-Reihe für Fremdsprachenlehrkräfte des ZfbK statt. Er widmete sich dieses Mal dem Thema "Augen und Ohren auf! – Audiovisuelle Medien im Fremdsprachenunterricht". Das Programm findet sich weiterhin zum Nachlesen unter: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/forumsprachen/weiterbildung>.

*Ein Blick nach vorne:*

**Masterclass mit Dr. David C. Nunan (Anaheim University, California, USA): "The emergence of identity: reflective narratives in language and culture research"**

Montag, 05.11.2012, 14-18 Uhr, Multifunktionsraum des GCSC

"In this master class, I will explore the use of personal narrative as a means of exploring the complex relationships between language, culture and identity. I will present ways in which narrative data can be analysed, and will look at ways in which understandings can emerge through the interaction between data, in the form of narrative accounts, journal entries and diaries, the interpretation and analysis of these accounts, and tie ins to the literature. One point I wish to make is that with this type of qualitative research, traditional distinctions between data, interpretation / analysis, and secondary research become problematic."

Interessierte TeilnehmerInnen können sich über das [PGN Verfahren des GCSC](http://gcsc.uni-giessen.de/wps/pgn/veranstaltungen/GCSC_eng/) unter [http://gcsc.uni-giessen.de/wps/pgn/veranstaltungen/GCSC\\_eng/](http://gcsc.uni-giessen.de/wps/pgn/veranstaltungen/GCSC_eng/) anmelden.

**GCSC-Doktorandenkolloquium für Linguistik-Promovenden mit Prof.  
Dr. Helmuth Feilke und Prof. Dr. Mathilde Hennig**  
Dienstags 14-16 Uhr

Das GCSC-Doktorandenkolloquium "Linguistik" ist offen für alle, die zu einem linguistischen Thema promovieren. Sie erhalten hier Gelegenheit, Ihr Promotionsvorhaben vorzustellen und offene Fragen zur Diskussion zu stellen. Neben den regulären auf einzelne Promotionsvorhaben fokussierten Sitzungen bieten wir in jedem Semester ein allgemeines Rahmenthema an, das eine fokussierte Diskussion zu Problembereichen ermöglicht, die für alle linguistischen Dissertationen relevant sind (wie etwa Umgang mit Daten, Kategorienbildung). Im kommenden Semester wird dieses Rahmenthema "Kontrastierung als Methode" lauten. Interessenten melden sich bitte bei Mathilde Hennig oder Helmuth Feilke.

\*\*\*\*\*

**III. Internationaler Austausch**

\*\*\*\*\*

*Ein Blick zurück:*

Wie bereits im Sommer 2011, ist Herr Prof. Dr. Jürgen Kurtz auch in diesem Sommer (28.07.-18.08.2012) als Gastprofessor an der Saint Mary's University (SMU) Halifax, Canada, tätig gewesen. Im Rahmen seines Aufenthalts bot Herr Kurtz erneut ein transdisziplinäres Hauptseminar zum Thema "Language, Culture, and Education" im Rahmen der dortigen erziehungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und linguistischen Masterstudiengänge an.

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee führte im September im Rahmen einer Australienreise unter anderem Gespräche zur Weiterentwicklung des Kooperationsabkommens mit der Macquarie University in Sydney, traf sich in Canberra mit Vertretern der "Group of Eight" (den führenden australischen Universitäten) und führte in Melbourne Kooperationsgespräche an der Monash University.

Prof. Dr. Joachim Born weilte in seiner Funktion als Partnerschaftssprecher vom 20.-29.09.2012 an der Universidad de Antioquia in Medellín (Kolumbien). Neben der Teilnahme am Internationalen Kolloquium "Globalización e Intolerancia" (mit einem Vortrag über "La violencia en el actual discurso político - un análisis crítico") wohnte er als Gründungsmitglied der Einweihung des "International Center for European and Latin American Studies" bei.

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee begleitete im Oktober den hessischen Ministerpräsidenten bei seiner Reise nach Vietnam und Südkorea und pflegte hierbei die Kontakte zwischen der Justus-Liebig-Universität Gießen und verschiedenen Einrichtungen in Vietnam (u.a. der Deutsch-Vietnamesischen Universität - VGU) und Südkorea.

\*\*\*\*\*

#### **IV. Vorträge im In- und Ausland**

\*\*\*\*\*

##### *Ein Blick zurück:*

Prof. Dr. Jürgen Kurtz hielt im Rahmen der *6th UC Language Consortium Conference on Theoretical and Pedagogical Perspectives* (22.-24.04.2012) einen Vortrag zum Thema "Issues in Textbook Innovation and Use in FL/SL Classrooms" an der University of California in San Diego. Er folgte damit (nach 2010) zum zweiten Mal einer Einladung des *University of California Consortium for Language Learning and Teaching* (UCCLLT).

Prof. Dr. Henning Lobin war im September an die Universität Brasilia zur Teilnahme an dem zweiten Internationalen Workshop für Informationsarchitektur eingeladen und hat dort einen Vortrag zum Thema "Reading and Writing of Digital Texts" gehalten.

##### *Ein Blick nach vorne:*

Am 22. Oktober wird Prof. Dr. Henning Lobin einen eingeladenen Vortrag an der Universität Sofia im Rahmen des 7. Lexikografischen Kolloquiums zum Thema "Kulturtechniken im medialen Wandel" halten.

Auf Einladung der Universidade Católica Portuguesa sowie des Goethe-Instituts Portugal wird Herr Prof. Dr. Jürgen Kurtz zwei Hauptvorträge zu den Themen "Guided Improvisation in the Foreign Language Classroom" und "Entwicklung von Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht" in Lissabon (24.-28.10.2012) halten und entsprechende Workshops für DaF-Lehrende hierzu anbieten.

Auf Einladung der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission hält Prof. Dr. Susanne Göpferich am 16.11.2012 auf der EMT-Konferenz in Brüssel einen Vortrag zum Thema "Translation Competence: Development and Stagnation". Ebenfalls auf Einladung der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission wird sie am 10. und 11.01.2013 in Brüssel bzw. Luxemburg mit Vorträgen zum Weiterbildungsprogramm für den Sprachendienst der Europäischen Kommission beitragen.

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee wird im Dezember 2012 an der Jahreskonferenz der *International Association of World Englishes* (IAWE) in Hongkong und Guangzhou teilnehmen. In diesem Zusammenhang werden auch Gespräche an der City University of Hong Kong zur Initiation des neuen Austauschprogramms mit der JLU geführt werden.

Im Rahmen der Ringvorlesung "(De-)Standardisierung und (De-)Variation im Deutschen" wird Prof. Dr. Anja Voeste im Dezember an der Universität Regensburg über die Ergebnisse des Projekts "Fehler und Geschlecht. Rechtschreibkompetenz im Fokus von

Geschlechterforschung und Sprachwissenschaft" (2010/11) berichten, das Ende 2010 auch im Forschungsverbund vorgestellt wurde. Der Vortragstitel lautet "Orthographie: Norm und Realität an Hauptschulen in Hessen".

\*\*\*\*\*

## V. Verschiedenes

\*\*\*\*\*

Prof. Dr. Susanne Göpferich wurde auf dem GAL-Kongress (18.-21.09.2012) an der Universität Erlangen als erste Frau zur Präsidentin der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) gewählt. Prof. Dr. Katrin Lehnen wurde Vizepräsidentin. Susanne Göpferich wird somit am 1. Januar 2013 das GAL-Präsidentenamt von ihrem Amtsvorgänger Prof. Dr. Bernd Rüschoff, Universität Duisburg-Essen, übernehmen. Sie ist bereits seit vielen Jahren in der GAL aktiv, derzeit als Vizepräsidentin – ein Amt, in das sie 2010 gewählt wurde, nachdem sie bereits zehn Jahre lang die Sektion Fachkommunikation der GAL geleitet hatte. Die Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V. ist mit rund 1.000 Mitgliedern eine der größten und ältesten sprachwissenschaftlichen Fachgesellschaften im deutschsprachigen Raum. Die GAL bündelt Aktivitäten und Initiativen, die sich auf die Erforschung und Optimierung von Kommunikationsprozessen in alltäglichen und professionellen Anwendungsfeldern richten: unter anderem in der Wirtschaft, in Justiz und Verwaltung, im Gesundheitswesen, in Bildungseinrichtungen und in Massenmedien.

Prof. Dr. Joachim Born hat als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats die VII. Internationale Arbeitstagung romanisch-deutscher und innerromanischer Sprachvergleich, Innsbruck, 05.-08.09.2012 (Institut für Translationswissenschaft) mitorganisiert.

Prof. Dr. Joachim Borns wissenschaftliche Mitarbeiterin Anna Ladilova wurde im Juli 2012 mit einer Dissertation über "Kollektive Identitätskonstruktion in der Migration. Eine Fallstudie zur Sprachkontaktsituation der Wolgadeutschen in Argentinien" *summa cum laude* promoviert.

---

Koordinationsstelle des Forschungsverbundes  
*Educational Linguistics*:

c/o Stefanie Dose & Dr. Sandra Götz  
Institut für Anglistik  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Otto-Behaghel-Str. 10B (Raum B 404)  
35394 Gießen  
Tel.: +49 641 - 99 30152  
E-Mail: [educational.linguistics@uni-giessen.de](mailto:educational.linguistics@uni-giessen.de)

<http://www.uni-giessen.de/el>  
<http://www.educational-linguistics.eu>